

2022

# Jahresbericht



Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Langnau

## Editorial – Rückblick auf ein bewegtes Jahr



Vor Kurzem begegnete mir folgender Spruch: „*Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom andern zu unterscheiden.*“

Wie treffend passt dieser doch auf eine Rückschau aufs 2022, ging mir dabei durch den Kopf.

Zu Beginn des Jahres 2022 hatten wir uns alle gefreut, dass nach der Pandemie und dem Lockdown wieder so etwas wie Normalität eintreten wird.

Doch schon bald wurden wir wieder vor neue Herausforderungen gestellt: Russland überfällt die Ukraine. Viel Leid kam und kommt über die Zivilbevölkerung der Ukraine, viele haben mit dem Leben bezahlt oder mussten flüchten. Auch die ganze westliche Welt bekam die Folgen dieses Angriffskrieges zu spüren. Eine immense Flüchtlingswelle, Lieferengpässe und die erhebliche Verteuerung der Energiepreise sind einige davon.

Diese schwierigen Zeiten mit Gelassenheit hinzunehmen fällt schwer, umso mehr bedarf es Mut und Weisheit, diese neue Situation zu überdenken und als Chance zu sehen.

So haben etliche Schweizer Bürger\*innen die Chance genutzt, um ihre Solidarität mit den Ukrainern und den Geflüchteten zu manifestieren, indem sie Spenden sammelten, spontan Unterkünfte anboten und sich in landesweiten Friedensgebeten - in Langnau seit Februar 2022 sogar allabendlich - zusammenfinden.

Das Sparen von Energie und die Erschließung von neuen umweltfreundlichen und nachhaltigen Energiequellen ist nicht nur eine Folge der weltpolitischen Veränderung, nein es kommt auch der Umwelt zugute und beschleunigt die notwendigen Massnahmen, um auf die Klimaveränderung zu reagieren.

Neben all den grossen Veränderungen konnte die Kirchgemeinde Langnau im 2022 auch viel Erfreuliches erfahren. So hat Luana Hauenstein ihr Vikariat mit Bravour abgeschlossen und wurde an der Ordinationsfeier im Berner Münster diplomiert.

Alle geplanten Aktivitäten konnten zur Freude Aller durchgeführt werden. Besonders hervorzuheben ist das Konfirmationslager zusammen mit Senior\*innen in Willisau.

Mit Johanna Fankhauser wurde für die Stiftung Lebensart eine neue Heimpfarrerin gewonnen.

In Sachen „Zukunft Kirchgemeindehaus“ wurde eine weitere Hürde genommen. Nach der Bewilligung des Wettbewerbskredits an der Kirchgemeindeversammlung konnten wir am 23. Dezember 2022 die Wettbewerbsunterlagen an sechs Architekturbüros abgeben, damit diese ihre Projekte ausarbeiten können.

Abschliessend können wir feststellen, dass wir uns den Widrigkeiten stellen müssen, um sie zu bewältigen. Gleichzeitig können wir uns an vielen schönen Dingen erfreuen, die wir gestalten und geniessen dürfen.

Stefan Bongiovanni  
Präsident des Kirchgemeinderates

## Ressort «Bildung»

---

Ressortleitung: Andrea Zürcher  
Mitglied Pfarrteam: Manuela Grossmann  
Mitarbeit: Petra Wälti, Sozialdiakonin

Die Angebote, welche in regelmässigen Abständen stattfinden, können der Auflistung entnommen werden. Diese Kurse werden in der Regel gut besucht und im Reformiert beworben. Drei Punkte möchte ich speziell erwähnen:

Es hat sich sehr bewährt, im Rahmen des Gesprächskreises ein Angebot für zwei Ausflüge pro Jahr anzubieten. Die Nachfrage dafür war jeweils gross und es konnten «Neuinteressierte» erreicht werden. Ein Highlight war der Besuch des Hindutempels im Schärischachen. Jena Nathan führte die Gruppe durch die farbig-glänzenden Götterstatuen. Diskutiert wurde insbesondere über die religiösen Feste und die Rituale im Gottesdienst: Was haben wir gemeinsam, worin unterscheiden wir uns Christen und Hindus?

Verlangsamten, das Skelett ausrichten, die Schwerkraft wirken und sich vom Boden tragen lassen, eine ausbalancierte Körperhaltung finden, Leichtigkeit in den Bewegungen erfahren, befreit werden zum eigenen Tanz: Eine Gruppe von acht bis zehn Personen besuchte den 14-täglichen Kurs, der von Petra Wälti, Lehrerin in Placement nach Ursula Stricker, angeleitet wird.

Und natürlich darf eines der Highlights vom 2022 nicht unerwähnt bleiben.

Für einmal war die Kirche eine Bühne für das Unplugged-Konzert von Jesse Ritch.



Foto: Manuela Grossmann

Mit seinem Album «Farbtupfer» und seiner herzlichen Art begeisterte er zahlreiche Konzertbesucher\*innen.

### Angebote im Ressort Bildung:

- Gesprächskreis
- Placement
- Männergruppe
- Biblischer Gesprächskreis
- Meditationsgruppe
- Kirchenkino
- Fröhliches Fasten im Alltag
- Einmalige Angebote: Konzert von Jesse und Theateraufführung der 4. König mit Dominik Rentsch und Kathrin Breuer

## Ressort «Diakonie»

---

Ressortleitung: Andreas Michel  
Mitarbeit: Petra Wälti, Sozialdiakonin

### Heimat

Zu Hause bin ich da, wo Menschen mir zuhören, mich verstehen und mir das Gefühl vermitteln, dass ich sein darf, wie ich bin. Hier bin ich willkommen.

Heimat ist Essen, sind Gerüche, Gedichte, bestimmte Gegenstände und Landschaften, die Geborgenheit schenken und mich mit der Welt verbinden.



Foto: Petra Wälti

Glücklich ist, wer seelische und geistige Heimat wie einen Schatz mit sich trägt und der sich bis ans Lebensende wandeln darf.

Diese Essenzen aus den drei Weiterbildungsveranstaltungen im Rahmen des

Heimat ist auch zweideutig. Sie kann Zerrissenheit zwischen zwei und mehr Welten bedeuten. Manche Menschen suchen sie ein Leben lang.

freiwilligen Besuchsdienstes wurden in Form von Filmausschnitten, Gesprächen, Erzählungen und Lebenserfahrungen durch ausgewählte Gäste und dem wachen und interessierten Publikum zusammengetragen und wertgeschätzt.

### **Begleiten und unterstützen**

Einmal ist es ein längeres Gespräch, wonach eine Rückzahlungsvereinbarung getroffen wird, ein anderes Mal kann der Familienfrau ein Lebensmittelgutschein überreicht werden, damit das schmale Budget etwas entlastet wird, und sie das Nötigste für die verbleibenden Tage bis Ende Monat einkaufen kann. Es gibt Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen in finanzielle und seelische Not geraten. Zusammen suchen wir nach Lösungen.

## **Ressort «Gottesdienste und Feiern»**

Ressortleitung: Therese Blasimann  
Mitglied Pfarrteam: Roland Jordi

«Auf die Bibel hören – nach den Menschen fragen» - Dieser Satz der Vision der Berner Kirche beschreibt unsere Art des Feierns und unsere Suche nach neuen Gottesdienstformaten im Jahr 2022. Neben den traditionellen Sonntagsgottesdiensten prägen neuere Themengottesdienste und Formate das Angebot wie Kirchensonntag, Goldene Konfirmation, Jazz-Gottesdienst, Taizé-Gottesdienste, liturgische Feier zum 2. Weihnachtstag oder der Einbezug von Konfirmand\*innen oder Lektor\*innen.

Die Gottesdienste in den Langnauer Institutionen dahlia und Lebensart sind Teil der seelsorgerlichen Begleitung von Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt und sind auch wieder offen für Besucher\*innen aus dem Dorf. Diese Feiern finden wöchentlich bis monatlich statt.

Endlich waren auch wieder Gottesdienste

in den Aussenbezirken Gohl und Oberfritenbach möglich. Die gemeinsame Feier und das anschliessende Zusammensein sind eine wichtige Brücke für die persönliche Begegnung.

Die Mittwochsmeditation und das tägliche Friedensgebet sind einfache Formen.



Foto: Manuela Grossmann

Das tägliche Friedensgebet ist nach Ausbruch des Krieges in der Ukraine aus dem Engagement von Gemeindegliedern gewachsen.

Kasualien – Stationen des menschlichen Lebens:

40 Taufen

10 Trauungen

81 Beerdigungen

44 Konfirmationen



Foto: Peter Bichsel

Die Kasualhandlungen finden zunehmend auch ausserhalb des Gottesdienstraumes und der Gemeindegottesdienste statt.

Die Seelsorge, eine der Kernaufgaben der Kirche, kann in einem Jahresbericht nicht ausgedrückt werden. Das Pfarrteam begleitet vorab unter der Schweigepflicht Menschen in schwierigen Lebenssituationen und bietet Verunsicherten den Trost und den Halt des Evangeliums. Diese wertvolle Arbeit, die Pfarrerinnen und Pfarrer unter Ausschluss der Öffentlichkeit leisten, sei von ganzem Herzen verdankt.

Der Kirchgemeinderat dankt aber auch jenen Menschen, die nicht dem Pfarrteam angehören, und ihren Mitmenschen im Namen der Kirche Trost, Halt und Zuwendung geschenkt haben. Jedes Wort und jede Tat ist gleich wertvoll und wird vom Kirchgemeinderat beachtet und geschätzt.

## Ressort «Kinder und Jugend»

---

### Bereich Kinder

Ressortleitung: Karin Blaser  
Mitglied Pfarrteam: Kathrin van Zwielen  
Mitarbeit: Esther Schöpfer

Bei schönstem Frühlingwetter fand am 13. April im Äntelipark das Osterbasteln statt, welches mit Freude von den Kindern besucht wurde. Bei spontanen Gesprächen wurde so über die zahlreichen Angebote im Bereich Kinder informiert.

«In 5 Tagen um die Welt» - mit diesem Lagermotto starteten am 18. Juli 22 Kinder und 7 Leiterinnen und Leiter ins KILA Sommerlager 2022. Das Ziel war, wie in den vergangenen Jahren, das Ferienheim Lindenweidli im Eriz.

Am Montag blieben wir noch im «Bärnbiet». Danach reisten wir nach Schweden,

am Mittwoch weiter nach Sri Lanka, wo uns eine Expertengruppe viel über das interessante Land erzählen konnte.

Mit dem Car kamen wir alle glücklich, müde und überaus dankbar wieder nach Langnau mitten in die Schweiz zurück. Es war eine super schöne Woche – dank den motivierten Kindern, die einfach alles begeistert mitgemacht hatten, - dank dem tollen Lagerteam (mit oder ohne Saboteure) und dank der Küchenchefin, die einfach alles wunderbar kochen konnte. Herzlichen Dank an Alle!



Foto: Esther Schöpfer

Ab August startete nach einer längeren Pause wieder die monatliche Kinderstunde bei Familie Kohler im Oberfrittenbach, welche sehr gerne von den Kindern besucht wird. Neben lebhaft erzählten Geschichten aus der Bibel und dem gemeinsamen Singen kommen nach einem Zvieri Spiel und Spass nicht zu kurz.

## Bereich KUW

Ressortleitung: Karin Stucki  
 Mitglied Pfarrteam: Kathrin van Zwietaen  
 Mitarbeit: Kerstin Balmer, Katechetin  
 Esther Schöpfer, HP-KUW

### Projekt «Zukunft der KUW»

Wie sollte die KUW in Zukunft aussehen, um auch weiterhin Menschen zu begeistern? Wie können wir die lebendige Vielfalt und Erfahrung der Kirchgemeinden zu einem tragfähigen Grund eines neuen Konzepts werden lassen?

"Zukunft der KUW" ist ein Projekt der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn.

Bis zur Wintersynode 2025 entstehen neue Richtlinien für das religionspädagogische Handeln. In 17 so genannten Dialoggemeinden aus Stadt, Land und Agglomeration entsteht ein neues KUW-Modell, das jeweils den Bedürfnissen und Ressourcen der Kirchgemeinden angepasst ist.

Langnau ist eine der 17 Dialoggemeinden. In diesem Sommer haben wir begonnen, neue Formen zu erproben, z.B. in der

Am 6. Dezember versammelte sich eine grosse Besucherzahl im Äntelipark. Nach einer Geschichte von Kathrin van Zwietaen traf der Samichlaus mit seinem Gefolge ein.

Egal welchen Alters, alle hatten grosse Freude am eindrucksvollen Samichlaus und Schmutzli und den zwei hübsch zu-recht gemachten Eseln. Nach vielen Versli und Zeichnungen von den Kindern zog der Samichlaus weiter.

In der Adventszeit konnten die Kinder von verschiedenen Vorleserinnen spannende Geschichten in der Kirche hören.

KUW der 4. und 5. Klasse. Erlebnisorientiert, Begegnungen, Generationen verbinden – das sind einige Schwerpunkte, die uns wichtig sind. Unsere Erfahrungen werden wir laufend aus und bringen sie ins Gespräch mit den Erkenntnissen, Ideen und Bedenken anderer Kirchgemeinden.

Nähere Informationen zum Projekt finden sich unter <https://zukunft-kuw.refbe-juso.ch/>

### KUW 2. Klasse

Traditionell findet die Kinderwoche, der Beginn der KUW für die 2. Klässler\*innen, in der letzten Woche der Frühlingsferien statt. Unsere KLEINSTEN hörten gespannt den Geschichten aus der Bibel zu, spielten oder zeichneten diese Geschichten nach, erlebten live eine Puppentaufe, pflanzten Sonnenblumensamen, hatten viel Spass im Äntelipark, lernten unsere

Kirche genauer kennen, erkannten, wie wichtig teilen und helfen ist und konnten sich so ganz unterschiedliche Bilder von Gott machen.



Foto: Kerstin Balmer

Nach dem Abschluss-Gottesdienst bekamen alle Kinder ein Plüsch-Schäfli geschenkt. Dieses soll die Kinder stets daran erinnern, dass Gott wie ein guter Hirte ist und zu ihnen schaut.



Foto: Kerstin Balmer

#### **KUW 4. Klasse**

Im Rahmen des Projekts «Weiterentwicklung der KUW» erprobten wir dieses Jahr erstmals ein neues Modell mit drei Ganztagen statt wie bisher mit sechs Halbtagen. Dies ermöglichte uns, vermehrt erlebnisorientiert zu arbeiten, beispielsweise mit einer 2 ½-stündigen Bibel-Schatzsuche durch Langnau. Dazu fand das gemeinsame Mittagessen jeweils im Kirchgemeindehaus statt.

#### **KUW 5. Klasse**

##### Pilgerwanderung

Die KUW in der 5. Klasse beginnt direkt nach den Sommerferien.

An vier Wochenenden fanden unsere beliebten Erlebniswochenenden statt. Während des gemeinsamen Pilgerns - in und um Escholzmatt - hörten und sahen wir nicht nur mehr über die Unterschiede der katholischen und reformierten Kirche, genossen unser Znacht mit Panoramablick, führten interessante Gespräche, sondern lernten auch das Unservater kennen und überlegten uns, was diese Worte heute für uns bedeuten.

Highlight dieser Wochenenden ist sicher das Übernachten in der Kirche mit morgendlicher Besteigung des Kirchturms und gemeinsamem Frühstück. Eine bleibende Erinnerung, die an vielen Konfgesprächen zum Thema wird.



Foto: Kerstin Balmer

### Januar-Programm

Zum letzten Mal fanden die fünf Doppel-  
 lektionen im Januar/Februar 2022 in vier  
 Gruppen jeweils abends nach der Schule  
 statt. Weil wir in den letzten Jahren festge-  
 stellt haben, dass die KUW nach einem  
 langen Schultag für die Kinder nicht opti-  
 mal ist, wechseln wir ab 2023 auf zwei  
 Nachmittage. Es ist jedoch herausfor-  
 dernd, für Fünftklässler\*innen zwei Nach-  
 mittage zu finden, an denen sie weder  
 Sport, Musik, Freifächer, noch regulären  
 Schulunterricht haben.

### **KUW 7. Klasse**

Folgende Wahlfachkurse konnten durch-  
 geführt werden:

- Farb-Workshop / Face- und Bodypain-  
 ting mit Katechetin Mariette Nussbau-  
 mer
- Behinderungen – wir lassen uns nicht  
 behindern mit Katechetin Esther Schöp-  
 fer
- Fremdes Brot mit Katechetin Marianne  
 Kühni
- Find your Fire mit Katechetin Barbara  
 Rentsch und Reto Blatter

- Krippen bauen mit der katholischen Kir-  
 che
- Wildnis erleben – Boys only mit An-  
 dreas Fari Hebeisen

### **KUW 8. Klasse**

Wie immer in den letzten Jahren gestalte-  
 ten wir auch in diesem Unterrichtsjahr die  
 beiden Unterrichtsblöcke gemeinsam mit  
 den Kirchgemeinden Trub und Trub-  
 schachen.

Das Thema in der achten Klasse ist seit  
 jeher brandaktuell: Heimat und Fremde,  
 Flucht und Asyl.

In der Kirche Trub erzählte Pfr. Felix  
 Scherrer von Prozessen gegen Täufer und  
 andere Missetäter\*innen, die an genau  
 diesem Ort vor über 300 Jahren stattge-  
 funden haben. Gemeinsam mit den Schü-  
 ler\*innen stellten wir eine Szene aus ei-  
 nem solchen Prozess am Originalschau-  
 platz nach. In der zweiten Hälfte dieses  
 Samstagvormittags im November leitete  
 Pfrn. Sandra Kunz die Schüler\*innen mit  
 gezielten Fragen dazu an, sich vorzustel-  
 len, wie es wäre, wenn sie selbst in ein  
 anderes Land flüchten müssten.

Im Januar fanden wiederum an zwei  
 Samstagen die Projekthalbtage «Flucht  
 und Asyl» statt. Wie gewohnt wurden  
 diese in Zusammenarbeit mit der Kirchli-  
 chen Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen  
 (KKF) Bern gestaltet und durchgeführt.  
 Aus Langnau waren Katechetin Esther  
 Schöpfer und Pfrn. Kathrin van Zwietaen  
 beteiligt.

### **KUW 9. Klasse**

Nach drei Jahren konnten wir diesen Früh-  
 sommer erstmals die Konfirmationen je-  
 weils am geplanten Datum feiern.

Auch die Konfirmandenlager mit den vier  
 neuen Konfklassen fanden wieder im übli-  
 chen Rahmen statt. Das Generationenla-  
 ger unter der Leitung von Pfr. Roland Jordi  
 und Pfrn. Manuela Grossmann mit jugend



lichen Hilfsleitenden fand in Willisau statt. Wiederum nahmen einige Goldene Konfirmand\*innen teil, was einen spannenden Austausch zwischen den Generationen ermöglichte. Die beiden anderen Konfklassen verbrachten drei Tage in Zweisimmen; das Lager stand unter der Leitung von Pfrn. Kathrin van Zwietaen und Pfr. Peter Weigl unter Mithilfe von drei Jugendlichen, die in den letzten Jahren konfirmiert worden waren. «Was ist mir heilig?» Diese Frage war unser Leitstern auf der Suche nach dem heiligen Gral. Wir fanden den Gral nicht, dafür einige spannende Impulse fürs Leben.

Auch im übrigen Unterricht bemühten und bemühen wir uns, Erlebnisse und Begegnungen zu ermöglichen. So kamen wir ins Gespräch mit der blinden Pfarrerin Johanna Fankhauser aus Bowil (inzwischen Lebensart Bärau). Weitere Begegnungen und Exkursionen folgen im zweiten Teil des Konfjahres.

### Heilpädagogische K UW

Das Schuljahr 21/22 haben wir mit unserem Gottesdienst in der Kirche Langnau abgeschlossen, einige Schüler\*innen spielten sehr gewitzt die Geschichte vom Kamel und dem reichen Mann. Zwei Taufen von Pfrn. Manuela Grossmann und Pfr. Roland Jordi wurden in diesem Gottesdienst mitgefeiert. Ein wunderbares Miteinander! Nach den Ferien starteten wir mit 13 Schülerinnen und Schüler ins neue Schuljahr. Da die HPS Huttwil geschlossen wurde, kamen drei neue Schüler zu unserer HP-KUW dazu. Unser Thema ist in diesem Schuljahr das kleine Wir. Wo etwas gemeinsam entsteht, gemeinsam gearbeitet wird - entsteht ein Wir. Im wöchentlichen Unterricht am Dienstagmorgen in der HPS ist ein vertrautes Wir entstanden.

Verschiedene Themen fliessen in den Vormittag: z.B. Klassenteam aufbauen, Ge-

schichten aus der Bibel, Advent und Weihnachten, «Wir sind auf dem Weg» von der Taufe bis jetzt.



An vier Samstagnachmittagen treffen wir uns im Kirchgemeindehaus Langnau zu den Erlebnismittagen. Regelmässig sind auch erwachsene Teilnehmer\*innen aus der früheren heilpädagogischen K UW dabei. Mit der Geschichte von Jesus und den Kindern eröffneten wir den 1. HP-KUW Nachmittag. Der zweite Erlebnismittag stand unter dem Thema «Der gute Samariter». Da gab es viele helfende Hände, die Verbände und Pflaster fachgerecht platzierten. Wir freuen uns, weiterhin mit einem grossen «Wir» unterwegs zu sein.

### Bereich Jugend

Ressortleitung: Michelle Langenegger  
Mitglied Pfarrteam: Manuela Grossmann

Viele junge Mädchen besuchten unsere Tanzgruppe roundabout, die wöchentlich mit der Leiterin Katja Blaser trainieren.



Foto: Manuela Grossmann

Das Spielwochenende Zug um Zug ist legendär und konnte in diesem Jahr wieder in Langenthal mit 40 Teilnehmenden und 20 Leitenden stattfinden.

Zum ersten Mal konnte auch das Regionale Cevi-Jugendlager Four Elements durchgeführt werden. 5 Personen waren aus Langnau mit dabei.

Im Cevi-Leiterkurs in Willisau wurden sieben neue Jugendlagerleiter\*innen ausgebildet. Wir gratulieren den Teilnehmenden von Herzen und freuen uns sehr auf ihre Mitarbeit in unseren Lagern!



Foto: Marius Tausch

## Ressort «Kirche und Kirchgemeindehaus»

---

Ressortleitung: Stefan Ramseier

Der Kirchgemeinderat hat bereits im März 2021 einen Kredit in der Höhe von Fr. 3'000.– für den Einbau einer Raumlüftung in der Toilette der KiTa Schnäggehüsli genehmigt. Der Einbau wurde anlässlich einer Kontrolle des kantonalen Lebensmittelinspektorats verlangt. Diese Arbeit hat Stefan Ramseier von seinem Vorgänger übernommen. Aus diesem Grund wurden die Arbeiten nun erst im 2022 durchgeführt. Die Kreditabrechnung weist eine Kostenunterschreitung von rund Fr. 560.– auf.

Im Kirchgemeindehaus stand eine Übungsorgel «Ahlborn», welche im Jahr 2005 angeschafft und seit Jahren nicht mehr benutzt wurde. Nachdem weder unsere Organistinnen noch die Musikschule Langnau Interesse an einer kostenlosen Übernahme der Orgel zeigten, wurde das Instrument auf verschiedenen Homepages «gratis ab Platz» angeboten und hat auf diesem Weg ein neues Plätzchen gefunden, wo es sehr geschätzt wird. Als Dank hat der neue Besitzer Fr. 200.– an die Seniorenferien gespendet.

## Ressort «Oekumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit»

---

Ressortleitung: Christine Portmann  
Mitglied Pfarrteam: Peter Weigl  
Mitarbeit: Petra Wälti, Sozialdiakonin

### Fastenkampagne HEKS / Brot für alle / Fastenaktion

Das Thema der Kampagne war und ist die Klimagerechtigkeit, die die OeME-Kommission als globale als auch lokale Problemstellung in ihr Fastenzeit-Programm aufnahm.

An einem Diskussionsabend am 10. März zum Thema «Nachhaltigkeit und Klima im Gespräch» kamen etwa 30 Personen mit Fachleuten aus Landwirtschaft, Bau und Energietechnologie ins Gespräch über unsere Möglichkeiten, vor Ort und in der Region energiebewusster zu leben und aus

dem Verbrauch fossiler Energien auszu-  
steigen. Die Vielfalt der Zugänge und die  
Breite der vertretenen politischen Parteien  
wirkten belebend.

Am Suppentag vom 26. März wurden 300  
Liter Gemüse- und Erbsmussuppe aus  
Foodwaste Gemüse in der Küche des  
dahlia Lenggen gekocht, an Verkaufsstel-  
len im Dorf geschöpft und im reformierten  
Kirchgemeindehaus in geselliger Runde  
gelöffelt. Velokuriere des Hauslieferdien-  
stes der Stiftung intact lieferten die Suppe  
mit grüner Energie nach Hause. Dem  
HEKS- Projekt World Rainforest Move-  
ment konnte der Totalbetrag (Anlässe und  
Gottesdienste) von CHF 4'177.60 über-  
wiesen werden. Ein grosser Dank gilt den  
30 Freiwilligen, die den Suppentag mög-  
lich machten.

Anlässe: Eröffnungsgottesdienst am  
20. Februar 2022, Suppentag, Begegnung  
am gleichen Tisch, Weltgebetstag (Frauen  
aus England, Wales und Nordirland  
schrieben die Liturgie).

**Ökumenische, offene Weihnachtsfeier**  
Zum zweiten Mal fand die diesjährige  
Feier am Heiligabend in dieser offenen  
Form in der katholischen Pfarrei unter

Mitwirkung von Peter Daniels, Peter  
Weigl, Petra Wälti und Freiwilligen statt.  
Unter dem Leitstern «gemütlich, besinnlich  
und feierlich» engagierten sich junge  
Köch\*innen und Musiker für ein stimmiges  
Programm, das die 30 Gäste bei Kerzen-  
schein, vorzüglichem Essen, Weihnachts-  
liedern und -geschichten sichtlich genos-  
sen.

### **Tandemprojekt**

Mit Andrea Zürcher als Koordinatorin hel-  
fen Freiwillige geflüchteten Menschen,  
sich im Alltag zurecht zu finden und bilden  
sogenannte Tandems.

Wie wichtig dieses Angebot ist, sehen wir  
an den immer wieder neu gebildeten Tan-  
dems, es entstehen dabei auch schöne  
Freundschaften.

### **Verein Interkulturell**

Dank vielen Freiwilligen kann geflüchteten  
Menschen in unterschiedlichen Bereichen  
Hilfe angeboten werden.

Es gibt den Frauen- und Männertreff, das  
Cafe international, Deutschkurse und seit  
Oktober 2022 auch einen Schreibdienst,  
z.B. für Bewerbungen.

## **Ressort «Personal»**

---

Ressortleitung: Daniel Werren /  
Andrea Zürcher a.i.

Seit letztem April ist Andrea Zürcher als  
Stellvertretung für Daniel Werren in die-  
sem Ressort tätig. Daniel Werren fällt  
krankheitshalber längerfristig aus, daher  
wird er bis auf weiteres so vertreten. Auf  
diesem Weg alles Liebe an Daniel!

Personell gab es einen Wechsel im Heim-  
pfarramt Bärau. Priska Friedli hat ihre  
langjährige Tätigkeit in der Lebensart im

August 2022 aufgegeben und sich beruf-  
lich neu orientiert. An ihrer Stelle durften  
wir Johanna Fankhauser anstellen, welche  
ihre Arbeit am 1. Januar 2023 aufnahm.  
Ein Glücksfall war die Überbrückung durch  
Pfarrer Philippe Ammann, welcher für den  
Rest des Jahres einsprang – so konnte  
die Seelsorge für die Bewohnerinnen und  
Bewohner der Lebensart Bärau nahtlos  
gewährleistet werden.

In der Verwaltung arbeitete Brigitta Rhyner anstelle der 60% nur noch an einem Tag um sich schrittweise auf den Ruhestand vorzubereiten und das Amt der Hauptsekretärin an die neue Stelleninhaberin Cornelia Wegmüller zu übergeben. Sie nahm ihre Arbeit am 1. März 2022 zu 60% im Sekretariat der Kirchgemeinde auf.

An alle die uns verlassen haben im Jahr 2022 wünschen wir von Herzen alles Gute! An alle die neu dazu gestossen sind – ein herzliches Willkommen und viel Freude bei der Tätigkeit in der Kirchgemeinde Langnau.

## Ressort «Pfarrhäuser»

---

Ressortleitung: Werner Wüthrich

Aus Sicherheitsgründen muss der Baumbestand rund um die Kirche kontrolliert werden. Erstmals ging dieser Auftrag an die Firma Baumpflege Dietrich GmbH. Zwei Baumkletterer entfernten die dünnen Äste und inspizierten die Kronensicherungen.

Laut Fabian Dietrich sind unsere beiden Buchen einzigartig und kaum anderswo anzutreffen.

Zurzeit sind die Bäume, nicht zuletzt aufgrund der jahrelangen Pflege, gesund.

## Ressort «Präsidiales»

---

Ressortleitung: Stefan Bongiovanni

Der Kirchgemeinderat startete mit drei neuen Mitgliedern ins neue Jahr. Karin Blaser, Karin Stucki und Andreas Michel haben sich schnell in die Geschäfte eingearbeitet und helfen tatkräftig mit, die Geschicke der Kirchgemeinde zu leiten.

An den monatlichen Kirchgemeinderatssitzungen wurden neben den wiederkehrenden Traktanden wie z.B. Budget, Finanzplan, Rechnung, Gottesdienst- und Kollektenplan u.a. die Teilrevision des Organisationsreglements erarbeitet.

Die Revision wurde nötig, weil die Jahresrechnung der Kirchgemeinde künftig von einer externen Rechnungsprüfungsstelle überprüft wird. Zudem musste der Rat von 44 Kirchenaustritten Kenntnis nehmen.

Per Ende Jahr demissionierte Michelle Langenegger nach sieben Jahren ihr Amt als Kirchgemeinderätin. Sie führte während dieser Zeit das Ressort Jugend.

# Ressort «Seelsorge»

---

Ressortleitung: Andrea Zürcher  
Mitglied Pfarrteam: Priska Friedli

Die individuelle Seelsorge wurde von den Pfarrpersonen nach Pfarrkreiszugehörigkeit oder nach Zuständigkeit für die Heimseelsorge (dahlia Lenggen, dahlia Oberfeld und Lebensart Bärau) gewährleistet.



## Der «Letzte Hilfe»-Kurs

Erste Hilfe nach Unfällen zu leisten, wird in unserer Gesellschaft als eine selbstverständliche Aufgabe angesehen. Doch wie helfen wir Menschen, deren Lebensende gekommen ist?

Das Lebensende und das Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos. Ur-altes Wissen zum Sterbegeleit ist verloren gegangen.

Der Kurs «Letzte Hilfe» ist ein Angebot für alle, die mehr darüber wissen möchten, was sie für einen Mitmenschen am Ende des Lebens tun können.

## Der «Letzte-Hilfe» Kurs vermittelt Basiswissen zu Fragen wie:

Was passiert beim Sterben?

Wann beginnt es?

Wie kann man als Laie unterstützen und begleiten?

Wo bekommt man Hilfe?

## Der eintägige Kurs beinhaltet vier Themenschwerpunkte:

1. Sterben ist ein Teil des Lebens
2. Vorsorgen und Entscheiden
3. Körperliche, psychische, soziale und existentielle Nöte lindern
4. Abschied nehmen

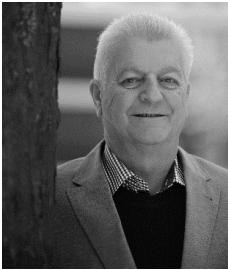
2022 war der Kurs mit 20 Teilnehmenden wiederum voll belegt. Getragen wird der Kurs in Langnau von dahlia Oberemmental, Lebensart Bärau und der reformierten Kirchgemeinde.

Die Leitung teilen sich immer eine Fachperson aus der Pflege und aus der Seelsorge: Danièle Pfammatter, Pflegefachfrau, MAS Palliative Care und Pfr. Roland Jordi, Heimseelsorger und MAS in Spiritueller Begleitung



*Bild: mein Koffer für die letzte Reise – eine sehr persönliche Übung*

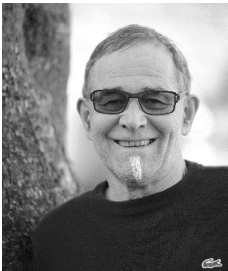
# Für Sie im Einsatz - Kirchgemeinderat Langnau 2022



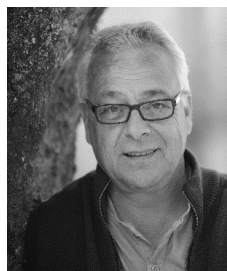
**Stefan Bongiovanni**  
Präsident



**Christine Portmann**  
OeME



**Daniel Werren**  
Vizepräsident /  
Personal



**Stefan Ramseier**  
Kirche /  
Kirchgemeindehaus



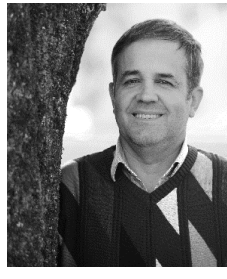
**Karin Blaser**  
Kinder



**Karin Stucki**  
KUW



**Therese Blasimann**  
Gottesdienste



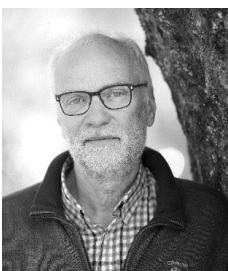
**Werner Wüthrich**  
Pfarrhäuser



**Michelle  
Langenegger**  
Jugend



**Andrea Zürcher**  
Seelsorge / Bildung



**Andreas Michel**  
Diakonie

Auf der Webseite [www.kirchenlangnau.ch](http://www.kirchenlangnau.ch) finden Sie weitere Informationen über uns und unsere Kirchgemeinde – ein Besuch lohnt sich!